

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>5</b>
1.1	Sport-, Bewegungswissenschaft und Phänomenologie	5
1.2	Einführung in den Ansatz von E. STRAUS	9
<b>2</b>	<b>Kritik dogmatisch-philosophischer Urteile über Empfindung und Bewegung</b>	<b>13</b>
2.1	Kritik der rationalistischen Position DESCARTES	14
2.2	Kritik der sensualistischen Position LOCKES	21
<b>3</b>	<b>Grundlagen einer Theorie des Empfindens</b>	<b>25</b>
3.1	Empfindung vs. Empfinden	25
3.2	Element vs. Ganzheit (Zeitatomistik vs. empfundene Zeit)	28
3.3	Extramundanes vs. lebendig-leibliches Subjekt	30
3.4	Trennung von Empfindung und Bewegung vs. Einheit von Empfinden und Sich-Bewegen	31
<b>4</b>	<b>Charakterisierung des Empfindens</b>	<b>33</b>
4.1	Phänomenologisch, historiologisch, alltagsweltlich. Anmerkungen zur Methodik	33
4.2	Charakterisierung des Empfindens durch Analyse der „Axiome des Alltags“	35
4.2.1	Empfinden als <i>symbiotisches</i> Verstehen und <i>sympathetisches</i> Erleben	35
4.2.2	Die sprach- und zeichenlose Welt des Empfindens	41
4.3	Sinnliches Empfinden als Kommunikationsweise	43
4.3.1	Zur Lehre vom Sinn der Sinne	43
4.3.2	Empfinden vs. Wahrnehmen. Die Formen pathischer und gnostischer Kommunikation	47
4.3.3	Empfinden vs. Erkennen	54
<b>5</b>	<b>Charakterisierung des Sich-Bewegens</b>	<b>57</b>
5.1	Vorwissenschaftliche Meinung über die lebendige Bewegung	57
5.2	Der Bewegungsvollzug als Thema der Physiologie	59
5.3	Sich-Bewegen als Thema der Psychologie	62

<b>6</b>	<b>Charakterisierung der Einheit von Empfinden und Sich-Bewegen</b>	<b>65</b>
6.1	Allgemeine Gesichtspunkte der Einheit von Empfinden und Sich-Bewegen	65
6.1.1	Erstes Beispiel: Das tänzerische Sich-Bewegen	66
6.1.2	Zweites Beispiel: Das Gleiten	67
6.1.3	Drittes Beispiel: Der Ekel	69
6.2	Raum- und Zeitform der Einheit von Empfinden und Sich-Bewegen	71
6.2.1	Der Aktionsraum	71
6.2.2	Der Spielraum und seine Durchgliederungsprinzipien	72
6.2.2.1	Hier und Jetzt	72
6.2.2.2	Drinnen und Draußen	76
6.2.2.3	Start und Ziel	79
6.3	Über das Lernen von Bewegungen	82
6.3.1	Sich-Bewegen vs. willkürliche, automatische und reflexartige Bewegungen	82
6.3.2	Das Lernen von Bewegungen	83
<b>7</b>	<b>Zusammenfassung und abschließende Betrachtungen</b>	<b>87</b>
7.1	Zusammenfassung	87
7.2	Bereicherungen	88
7.2.1	Erkenntnistheorie	89
7.2.2	Methodologie	90
7.2.3	Psychologische Handlungstheorie	91
7.2.4	Sportpädagogik, Ästhetische Erziehung, Psychomotorik/Motopädagogik	93
7.2.5	Bewegungs- und Tanztherapie	95
<b>Anhang</b>		<b>99</b>
	Zur Person von Erwin W.M. STRAUS (1891-1975)	99
	Nachwort	101
<b>Literatur</b>		<b>103</b>
<b>Der Autor</b>		<b>109</b>